



III, 24.

224.

III, 24.



44
Bey dem
hohen Vermählungs = Feste

Des
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,
S E R R

Friedrich Karls,

Fürsten zu Schwarzburg,

Der Vier Grafen des Reichs, auch Grafen zu Hohnstein, Herrn zu
Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg, Lohra
und Clettenberg &c. &c.

mit Der

Durchlauchtigsten Fürstinn und Frau,
F R A U

Friederiken Sophien Augusten,

Fürstinn zu Schwarzburg,

Gräfinn zu Hohnstein, Frau zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg,
Lohra und Clettenberg &c. &c.

legen

war mit zarten, aber Ehrsüchtvollen Herzen

ihre unterthänigste Freude und Glückwünsche an den Tag
neun leibliche Bräder:

August Alexander
Anton Alexander
Benjamin Friedrich
Abraham Jacob Gottlob
Ephraim Friedrich
Friedrich Christian Wilhelm
Julius August Philipp
Philipp Julius August
Johann Christoph

Seidenbusch.

Frankenhäusen, am 21. Octob. 1763.

Dasselbst gedruckt mit Cösterischen Schriften.

Wie? -- ist die Nachricht wahr, die Stadt und Land durchbringer,
Die Stadt und Land erfreut? --
Wie? -- glänzt uns nun das Fest, das Greis und Jüng-
ling singet,
Das Schwarzburg beneidet?

Es glänzt. -- Durch jede Brust walt Amuth und Entzücken!
Man feyert es vergnügt! --
Die Freude zeigt sich in jedes Bürgers Blicken;
Und seine Hoffnung steigt! --

Sie preisen sanftgerührt, voll himmlischer Bewegung
Ihr gütiges Geschick!
Belebt mit seltner Lust, mit Ehrfurchtsvoller Regung
Wünscht Frankenhäusen Glück! --

Auf heiligem Altar dampft zu der Allmacht Höhen
Der Ohnmacht Opfer, -- Dank! --
Und alles sucht dieß Fest erhaben zu begehen!
Und alles ist Gesang! -- --

Ihr, die ihr Greis seyd, und Schwarzburgs Heil empfindet,
Ihr übertrefft uns nicht! --
Wißt, daß mit eurer Lust sich unsre Lust verbindet,
Und mächtig aus uns spricht!

Wie wenn ein milder Thau nach tiefen Finsternissen,
Nach schwülser Mitternacht
Die zarte Pflanze hebt, die saftlos schwächen müssen,
Und jugendlicher lacht:

So sinkt in unsre Brust, die fast noch nicht erfahren,
Was in der Welt ergötzt,
Noch nie empfundnes Heil, und wird den zarten Jahren
Auf immer eingedät!

Durchlauchtigstgroßes Paar! -- auf Dem Verstand und Tugend,
Und tausend Reize blühen!
Sieh mit gewohnter Huld für Dich die zarte Jugend,
Und junge Herzen glühen! --

Die Ehrfurcht gegen Dich, der Trieb, Dich zu verehren,
Ist männlich in der Brust!
Und wenn wir noch so jung an Deinem Feste wären,
So wären wir doch Lust!

Zu Schwarzburgs Wohlergehn, zu unserm reichstem Segen
Kühnt Ihr das schönste Band!
Die Väter lächeln Euch den Beyfall Selbst entgegen!
Euch segnet Ihre Hand! --

O! wäre unser Lied, das Euch die Ehrfurcht singet,
Nur Eurer Größe gleich! --
Es bleibet, wenn es auch noch so erhaben klinget,
Noch viel zu matt für Euch! --

Erwartet nicht von uns mit ausgeschmückten Bildern
Ein mahlerisch Gedicht! --
Wir können nur den Trieb, der uns durchlodert, schildern:
Was wir empfinden, nicht! --

Laßt unser heißes Flehn und Wünsche Euch gefallen!
Gehäufft erschallen sie! -- --
Neun Brüder auf einmal verbinden sich! -- -- und lassen
Neunfache Harmonie! -- --

So vielfach schwingt sich auch, -- denn auch der Kinder Flehen
Erhört die Vorsicht gern! --
Das brünstigste Gebet für Euer Wohlergehen,
Durchlauchtigste! -- zum Herrn!

Euch sehe noch im Heil, noch in Zufriedenheiten
Der Enkel so, wie wir!
Und wird der Enkel Greis; so sag er Eure Freuden
Noch seinem Enkel für! -

Wid mässe tausend Heil sich über Euch ergießen,
Und spät noch Euch erfreun!
Und Euren Horizont umlächle Lust, Erfrischen,
Und lichter Sonnenschein!

Des Landes besten Fürst, und Günthern, und Sophien
Bekröne Wohlergehn! --
Spät mußt Du, Großes Paar! -- noch, wie die Jugend, blühen,
Und glückne Zeiten sehn!

Der Vorsicht starker Arm verjage Gram und Leiden,
Und was Euch schmerzt, zurück!
Grünt Friedrichs Fürstenhaus, seyd Ihr umkränzt mit Freuden;
So grünt auch unser Glück! -- --



Ms. 985 2^o



TA → OL
(00-27, 25, 28, 49, 51)

v. 7. 18

n. c.





Bei dem
hohen Vermählungs = Feste

Des
Durchlachtigsten Fürsten und Herrn,

S E N N

Friedrich Karls,

Fürsten zu Schwarzburg,

Der Vier Grafen des Reichs, auch Grafen zu Hohnstein, Herrn zu
Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg, Lohra
und Eltzenberg &c. &c.

mit Der

Durchlachtigsten Fürstinn und Frau,

F N N U

Friederiken Sophien Augusten,

Fürstinn zu Schwarzburg,

Gräfinn zu Hohnstein, Frau zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg,
Lohra und Eltzenberg &c. &c.

legen

zwar mit zarten, aber Ehrfurchtsvollen Herzen

ihre unterthänigste Freude und Glückwünsche an den Tag
neun teibliche Bräder:

- August Alexander
- Anton Alexander
- Benjamin Friedrich
- Abraham Jacob Gottlob
- Ephraim Friedrich
- Friedrich Christian Wilhelm
- Julius August Philipp
- Philipp Julius August
- Johann Christoph

Seidenbusch.

Frankenhausen, am 21. Octob. 1763.

Dasselb gedruet mit Eölerschen Schriften.

